

Pressemitteilung

Freiburg, 22. Februar 2021

Das CVP Freiburg wird zur Mitte

Die Mitte, so nennt sich inskünftig die Christlichdemokratische Volkspartei Freiburg. Ihre Delegierten folgten den Schweizer Delegierten, die der Namensänderung auf nationaler Ebene im vergangenen November zugestimmt hatten.

Die Lösungen liegen im Zentrum! 89 Delegierte (25 Nein, 2 Enthaltungen) stimmten der vom Freiburger Parteivorstand vorgeschlagenen Namensänderung zu und erreichten damit die notwendige Zweidrittelmehrheit.

Das Zentrum bleibt seinen humanistischen Werten treu und will sich durch eine pragmatische und ausgewogene Politik des Konsenses, fernab von Blockaden und extremen Positionen, für mehr überzeugte Wähler öffnen. Der Polarisierung und Ausnutzung von Problemen setzt das Zentrum eine Politik der Lösungen entgegen.

Die neuen Statuten der Kantonalpartei werden am 15. März 2021 in Kraft treten.

Drei Ja bei der eidgenössischen Volksabstimmung vom 7. März.

Die Freiburger Delegierten äusserten sich auch zu den eidgenössischen Vorlagen vom 7. März 2021; sie sagen Ja zum E-ID-Gesetz (80 Ja, 35 Nein, 1 Enthaltung), Ja zum Wirtschaftspartnerschaftsabkommen mit Indonesien (92 Ja, 23 Nein, 1 Enthaltung), und schliesslich Ja zur Volksinitiative "Ja zum Verhüllungsverbot" (62 Ja, 53 Nein, 1 Enthaltung).

Ansprechpartner :

Damiano Lepori, Präsident: 079 859 75 68
Marie-France Roth Pasquier, Vizepräsidentin: 079 346 00 35
Bruno Boschung, Vizepräsident: 079 232 70 30
Emmanuelle Kaelin Murith, Vizepräsidentin: 079 607 68 90